Kreis = Blatt

des

Königl. Preußischen Landraths = Amtes Thorn.

No 10. Freitag, den 4ten März 1836.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths=Amtes.

No. 33.
JN. 1239.

In der Nacht vom 21. zum 22. v. M. sind bei dem Gutsbesitzer v. Jezewski aus Dzialyn in Polen, 3 Pferde und zwar

1. ein schwarzer Wallach ohne Abzeichen, 6 Jahre alt, mittlerer Größe, in gutem Zustande,
2. eine dunkelbraune Stute, unter den Augen weiße Streifen, 5 Jahre alt, mittlerer Größe, im guten Zustande und
3. eine dunkelbraune Stute, 8 Jahre alt, ohne Abzeichen, im guten Zustande

aus dem Stalle gestohlen worden.

Die Wohllöbl. Behörden, Dominien und Ortsvorstände werden hievon in Kenntniß gesetzt, um auf die Diebe und die gestohlenen Pferde zu vigiliren, im Betretungsfalle hier abzuliefern und erhält derjenige, der den rc. Jezewski wieder in den Besitz der Pferde verhilft, eine angemessene Belohnung.

Thorn, den 2. März 1836.

No. 34.
JN. 1176.

Im Verlage der Buchhandlung von Sam. Gerhard in Danzig befindet sich unter der Presse und wird den 15. März d. J. ausgegeben:

Anleitung zum zweckmäßigen und lohnenden Anbau des

Raps, Rübsen und des Leins

von W. A. Kreyßig, Ostpreußischem Landwirthe und Ehrenmitgliede mehrerer ökonomischen Gesellschaften.

Preis 20 Silbergroschen.

Die in der jetzigen Zeit so sehr herabgesunkenen Getreidepreise zwingen den Landwirth — den Gutsbesitzer sowohl wie den kleineren Landmann — sich mit Ausdehnung und Sachkunde auf den Anbau anderer als der bisher gewöhnlichen Feldgewächse zu legen, und namentlich sind es Raps, Rübsen und Lein, welche jetzt die Aufmerksamkeit des Ackerbautreibenden besonders in Anspruch nehmen.

So bedeutender Gewinn nun auch bisher von Einzelnen und in einzelnen Gegenden aus dem Anbau des Rapses, des Rübsen und des Leins erzielt wurde, so ist es doch gewiß, daß der Anbau dieser Feldgewächse in den meisten Gegenden noch nicht das Resultat geliefert hat, welches er zu liefern im Stande ist; der Grund hiefür aber liegt unstreitig darin, daß man bisher fast durchgängig den Bau dieser Gewächse noch nicht richtig zu betreiben verstand, was denn auch zu manchen irrigen Ansichten, z. B. daß der Anbau dieser Gewächse den Acker aussauge und schlechter mache rc. die Veranlassung gab.

Das Werkchen, welches sich wie erwähnt bereits unter der Presse befindet und unfehlbar den 15. März ausgegeben wird, (weshalb man die Bestellungen bald zu machen bittet,) enthält erschöpfend Alles, was für den zweckmäßigen und lohnenden Anbau der genannten Gewächse zu wissen nöthig ist, von der Bearbeitung des Ackers an bis zur Erndte und zum Dreschen, und ist in einer klaren und verständlichen Sprache geschrieben, so daß es Jedem Ackerbautreibenden verständlich sein wird. Um eine allgemeine Anschaffung zu bewirken, ist der Preis so billig gestellt worden.

Subscriptionen werden in meinem Büreau angenommen.

Thorn, den 1. März 1836.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der hier von der Strafsektion entlassene, nicht an seinem Bestimmungsorte eingetroffene und deshalb von uns mittelst Bekanntmachung vom 14. d. M. verfolgte Militair-Sträfling, Landwehrmann Jacob Kency, ist nach einer uns so eben zugegangenen Benachrichtigung des Königl. Landraths-Amts zu Inowraclaw vom 18. d. M bereits eingefangen.

Thorn, den 23. Februar 1836.

Der Magistrat.

Privat-Anzeigen.

Durchschnitts-Marktpreise in Thorn

in der Woche v. 25. Febr. bis 2. März		Weitzen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Bier	Spiritus	Heu	Stroh	Speck	Butter	Talg	Rindfleisch	Hammelfl.	Schweinfl.	Kalbfleisch
bester Sorte	nach sg	42 1/2	25	20	14	25	8	110	450	10	80	7	4	60	2 1/3	2 1/2	2 2/3	1 2/3
mittler Sorte	nach sg	35	—	18	13	—	—	100	400	—	70	5	—	55	—	—	—	—

Gedruckt bei H. Gruenauer in Thorn.